



# Die Bevölkerungspyramide

## Sequenz 2

---

Herausgegeben von Emily Lines

**Autorinnen:**

Ainhoa Alustiza Galarza

Emily Lines

**Redakteurin:**

Sibylle Krämer

## **Impressum:**

**Herausgeberin:** Emily Lines, Max-Planck-Institut für demografische Forschung / Population Europe Secretariat

**Verantwortlich im Sinne des Presserechts:** Andreas Edel

**Technische Koordination:** Aimie Bouju, Emily Lines, Amparo Necker

**Layout:** The Brettinghams GmbH, Berlin

**Photo Credit (Cover Page):** ©Iamnee, Suat Gürsözlü, RaStudio – iStock

**Anschrift:** Max-Planck-Institut für demografische Forschung / Population Europe Secretariat,  
Markgrafenstraße 37, 10117 Berlin, Deutschland

**Telefon:** +49 30 2061 383 30

**Email:** office@population-europe.eu

**Web:** <https://www.population-europe.eu>

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht notwendigerweise die Meinung der Herausgeberin oder der Redaktion wieder. Der Abdruck von Artikeln, Auszügen und Grafiken ist nur für nichtkommerzielle Zwecke erlaubt. Um Zusendung von Belegexemplaren wird gebeten.

**Zitierweise:** Alustiza Galarza, A. & E. Lines (2018): Die Bevölkerungspyramide. In E. Lines (Hrsg.): *Population Europe Materialien für Schulen*, Sequenz 2. Berlin: Max-Planck-Gesellschaft / Population Europe.

© 2018 Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V.

# SEQUENZ 2: DIE BEVÖLKERUNGSPYRAMIDE

## Übersicht



60 Minuten

### Übergeordnete Ziele

Die Schülerinnen und Schüler lernen die Faktoren kennen, die sich auf die Altersstruktur einer Bevölkerung auswirken. Sie erfahren, wie man eine Bevölkerungspyramide berechnet und interpretiert. Diese grundlegende grafische Darstellung zeigt die Altersstruktur der Bevölkerung nicht nur in einem bestimmten Jahr, sondern stellt auch dar, was in dieser Bevölkerung in den folgenden Jahren passieren wird.

### Übergeordnete Kompetenzen

- kritisches Denken fördern
- beobachten, analysieren, interpretieren
- eigene Standpunkte entwickeln
- Datenquellen und ihre Nutzungsmöglichkeiten identifizieren

### Materialien

- Arbeitsblatt „Aktivität 1 – Kleingruppe 1, 2, 3“
- Arbeitsblatt „Aktivität 1 – Verschiedene Formen von Bevölkerungspyramiden“
- Arbeitsblatt „Aktivität 2 – Interpretation einer Bevölkerungspyramide“
- Arbeitsblatt „Aktivität 3 – Berechnungen mit Bevölkerungsdaten“
- Arbeitsblatt „Aktivität 4 – Wie möchtest du im Alter leben?“
- iPads mit der App *A Life Journey*
- Lösungsblatt „Aktivität 1 – Kleingruppenarbeit und verschiedene Formen von Bevölkerungspyramiden“
- Lösungsblatt „Aktivität 2 – Interpretation einer Bevölkerungspyramide“
- Lösungsblatt „Aktivität 4 – Wie möchtest du im Alter leben?“
- Übersicht für die Lehrperson



## AKTIVITÄT 1: BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR UND BEVÖLKERUNGSPYRAMIDEN (🕒 20 MINUTEN)

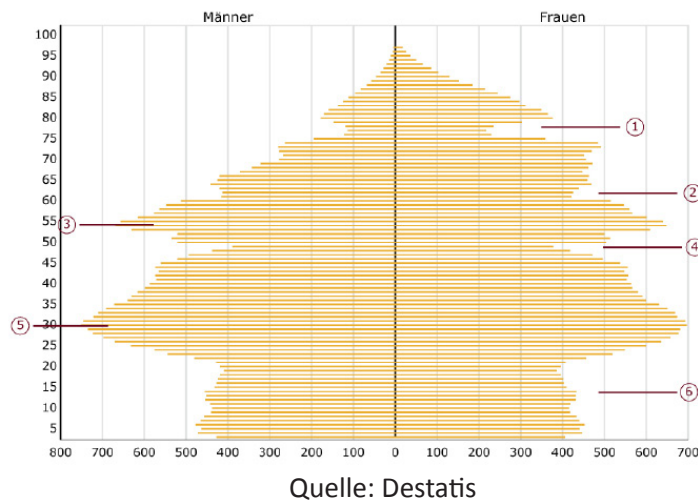
Die Schülerinnen und Schüler können einzeln, mit einem Partner oder einer Partnerin oder in der Kleingruppe Textabschnitte eigenständig bearbeiten und Fragen dazu beantworten. Im Arbeitsblatt „Verschiedene Formen von Bevölkerungspyramiden“ können sie ihr Wissen anwenden.



## AKTIVITÄT 2: INTERPRETATION EINER BEVÖLKERUNGSPYRAMIDE (🕒 10 + 5 MINUTEN)

Die Schülerinnen und Schüler betrachten, analysieren und interpretieren eine Bevölkerungspyramide, die für die Bevölkerung Deutschlands im Jahr 1991 erstellt wurde. Sie diskutieren einige Fragen dazu in kleinen Arbeitsgruppen (ca. 5 Minuten) und stellen dann ihre Interpretation der ganzen Klasse vor.

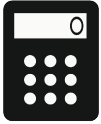
Informationen zur Interpretation der Bevölkerungspyramide Deutschlands für das Jahr 1991 (Tsd. Personen):



Es handelt sich um eine „Slow Growth“-Pyramide.

Die Sterblichkeit betrifft eher Männer im höheren Alter, weshalb auch die Zahl der Frauen in diesen Altersgruppen höher liegt.

1. Bedingt durch den Ersten Weltkrieg gibt es einen Mangel an Geburten.
2. Dadurch nehmen später auch die Geburtsjahrgänge im reproduktiven Alter ab.
3. Geburtenanstieg durch eine Politik der gezielten Geburtenförderung.
4. Bedingt durch den Zweiten Weltkrieg geht die Zahl der Geburten zurück.
5. Die sogenannte Generation der Baby-Boomer sind die Jahrgänge mit einer hohen Anzahl an Geburten.
6. Rückgang der Zahl der Geburten.


**AKTIVITÄT 3: BERECHNUNGEN MIT BEVÖLKERUNGSDATEN (🕒 10 MINUTEN)**

Die Schülerinnen und Schüler versuchen in Partnerarbeit oder gemeinsam in der Klasse die geforderten Berechnungen anzustellen. Als Hilfestellung können Sie das Textblatt 1 mit den Berechnungsgrundlagen für den Abhängigenquotienten, den Jugendquotienten und den Altenquotienten zur Verfügung stellen.

	0-14	15-64	65+	Gesamt
1950	243.175	674.347	105.384	1.022.906
1960	276.150	803.101	126.950	1.206.201
1970	298.293	894.204	157.840	1.350.337
1980	317.838	969.450	184.592	1.471.880
1990	350.134	1.038.860	181.605	1.570.599
2000	250.340	942.700	208.210	1.401.250
2010	201.630	899.210	232.450	1.333.290
2017	213.609	847.552	254.474	1.315.635

Quelle: Statistics Estonia

**Lösung:**

	Abhängigenquotient	Jugendquotient	Altenquotient
1950	51,7%	36,1%	15,6%
1960	50,2%	34,4%	15,8%
1970	51,0%	33,4%	17,7%
1980	51,8%	32,8%	19,0%
1990	51,2%	33,7%	17,5%
2000	48,6%	26,6%	22,1%
2010	48,3%	22,4%	25,9%
2017	55,2%	25,2%	30,0%



#### AKTIVITÄT 4: ARBEIT MIT DER APP *A LIFE JOURNEY* (🕒 10-15 MINUTEN)

Die Schülerinnen und Schüler sehen sich einzeln die Kapitel 2, 6, 7 und 8 der App *A Life Journey* an, die Expertenwissen zum Altern an sich und zu der alternden Gesellschaft bereitstellen. Anschließend diskutieren sie zu zweit Fragen zum Thema, wobei sie sich bei freier Auswahl der Fragen erfahrungsgemäß mit höherer Motivation beteiligen. Alternativ können auch alle Fragen von allen Schülerinnen und Schülern bearbeitet werden. Am Ende können interessante Ergebnisse (z. B. Wie lange möchtest du arbeiten? Mit wem möchtest du im Alter zusammenleben?) gesammelt, bewertet und als Diagramm für die Klasse dargestellt werden.

- Kapitel 2: *Welche Bedeutung haben meine frühen Lebensjahre?*
- Kapitel 6: *Wie funktioniert die alternde Gesellschaft?*
- Kapitel 7: *Gibt es ein Rezept für gesundes Altern?*
- Kapitel 8: *Wie kann ich auch im Alter unabhängig bleiben?*